Wichtige Information

zum getunnelten Dauerkatheter,
wenn kein Erguss drainiert werden kann

ewimed

Informationen

für Patienten

ewimed

Ins Spital oder zum Arzt mitnehmen

Nehmen Sie bitte immer folgende Verbrauchsmaterialien und Ihre Unterlagen mit, falls Sie auf den Notfall müssen oder einen Termin beim Arzt oder im Spital haben:

1 | 1 – 2 Stück Ihrer Drainage-Sets (drainova®, ewimed oder PleurX™)

- Zur sicheren und einfachen Drainage des Ergusses
- Zum Verbandswechsel

2 | Die drainova® Spülschläuche & drainova® clickFix oder die PleurX™ Verbindungsschläuche

- Zur Entnahme einer sauberen Probe des Ergusses
- Zum Anspülen, falls der Katheter verstopft sein sollte

3 | Ihre Broschüre „Drainageanleitung und Bestellinformation“ und die Broschüre „Wichtige Information“

Kein Erguss – keine Beschwerden

Falls Sie bei den letzten 3 – 4 Drainagen immer weniger oder keine Flüssigkeit mehr drainieren konnten ist es möglich, dass sich eine spontane Pleurodese (Verklebung) entwickelt hat oder sich aufgrund der Therapie und Medikamente kein Erguss mehr bildet. Besprechen Sie in einem solchen Fall das weitere Vorgehen mit Ihrem Arzt.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten deshalb gleichermassen für alle Geschlechter.

Kein Erguss aber Beschwerden

Falls Sie keine Flüssigkeit drainieren können, Sie jedoch Beschwerden wie vermehrte Atemnot oder eine Gewichtszunahme haben ist es möglich, dass das Sicherheitsventil des Katheters oder der Einführstift verstopft ist.

1 | Versuchen Sie durch Zusammendrücken und Ausstreichen des Katheters die Verstopfung zu lösen.

2 | Manchmal kann die Drainage der Flüssigkeit durch ein kurzes Husten gestartet werden oder durch eine Lageveränderung Ihres Körpers, wie z.B. durch eine andere Seitenlage, Aufsitzen, leicht nach vorne Beugen oder Aufstehen.

3 | Falls dies nicht hilft, wechseln Sie Ihr Drainage-Reservoir / Flasche / Beutel aus. Ein Fibrinfaden oder Blutkoagel hat sich möglicherweise beim Zusammenstecken in den Einführstift vom Anschlussschlauch geschoben.

Weitere Drainage-Sets können direkt bei ewimed auf der Internetseite, telefonisch oder per Mail nachbestellt werden.

Informationen

für Ärzte & Pflegefachpersonen

ewimed

Falls der Katheter bzw. das Sicherheitsventil verstopft ist, kann ein Arzt oder eine medizinische Fachperson nach Rücksprache mit einem Arzt den Katheter anspülen.

Notwendiges Material zum Anspülen

Verbindungs- bzw. Spülschlauch (drainova® Art. 6060/2 oder PleurX™ Art. 50-7245A)

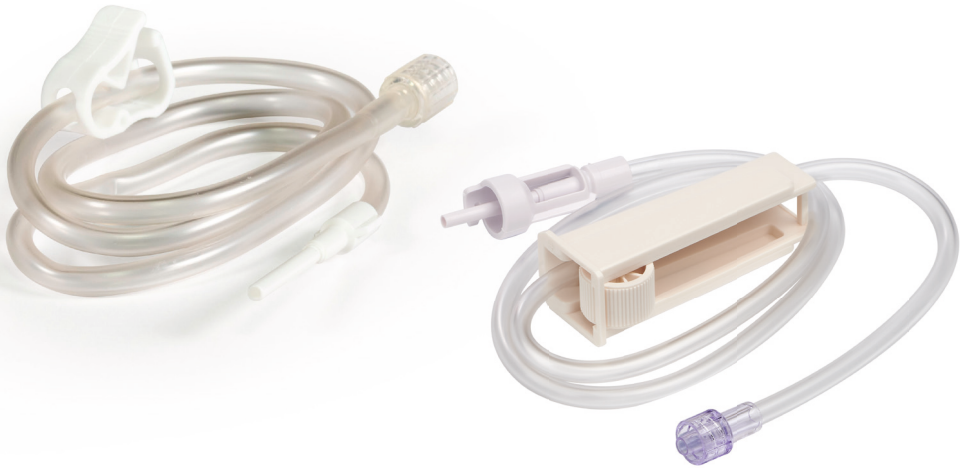
- von der Firma ewimed Switzerland AG

3-Wege-Hahn (z. B. Discofix® C BBraun)

- vom Spital bzw. Klinik, Hausarzt oder Apotheke

Spritze mit NaCl 0.9 % (z. B. Omniflush® BBraun)

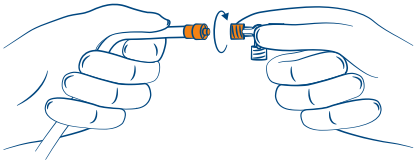
- vom Spital bzw Klinik, Hausarzt oder Apotheke



Empfehlung zur Durchführung des Anspülens

Das Anspülen des Katheters muss sauber und unter sterilen Bedingungen durchgeführt werden. Bei allen Materialien handelt es sich um sterile Einmal-Medizinprodukte.

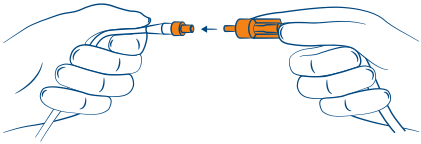
1 | Den Verbindungs- bzw.Spülschlauch mit dem 3-Wege-Hahn verbinden und durch Füllen mit NaCl 0.9 % luftleer machen.



PleurX™ Verbindungsschlauch 3-Wege-Hahn

Zur Information: 7 ml NaCl entspricht dem Volumen des Verbindungs- bzw. Spülschlauchs und des Katheters bis zur Austrittsstelle des Katheters aus dem Körper.

2 | Den Verbindungs- bzw. Spülschlauch mit dem Katheter-Sicherheitsventil konnektieren und mit ca. 7 – 10 ml NaCl 0.9 % anspülen und dieses danach wieder aspirieren.



getunnelter Katheter PleurX™ Verbindungsschlauch

3 | Danach eine Drainage mit neuem Drainage-Set durchführen, das Sicherheitsventil mit einem Alkoholtupfer desinfizieren und mit einer neuen sterilen Schutzkappe verschliessen.

Siehe auch Drainageanleitung (www.ewimed.ch/downloads)

ewimed

ECH_B0003DE_R004_2023-12
15.710._Wichtige Information für Patienten_DE
© ewimed Switzerland AG / 01.01.2024

ewimed Switzerland AG | Freiburgstrasse 453 | CH-3018 Bern | Phone +41 31 958 66 66
| info.ch@ewimed.com | www.ewimed.ch